



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Spottvogel im Glaspalast

Sack, Eduard

München, 1888 ; 2. Flug (1889)-3. Flug (1890) [?]

[Epigramme]

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51750](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51750)

von Habermann.



Schrecklicher Ausgang eines Lachkrampfes
in Folge zu starken Schnürens.

Albert Keller.



Feierliche Verbrennung der Gliederpuppe und des Makartbouquets durch die Anhänger der neueren Richtung unter Assistenz ihrer Modelle. Dies Bild zeigt zugleich die effektvolle Anwendung einer neu erfundenen, preisgekrönten Perspektive.

Duez.



Ihr seht die verschiedensten Gegenstände
In allen Nuancen erröthen,
Nur Die allein nicht, die am Ende
Zumeist es hätt' von Nöthen.



Serterich.

1227. Vertheidigung von Lüneburg.

Wo ist denn hier nur Lüneburg? hör' ich
neugierig fragen, —
Wenn sich der Pulverdampf verzieht,
Läßt sich vielleicht es sagen.

Beyschlag.

625. Die Quelle.

Sanftäugiges Kind mit blondem Haar,
Selbst nackt noch voll Dezenz;
— 's ist immer derselbe Beyschlag zwar —
Doch ohne Konkurrenz.

Sildebrand.

1241. Tullia.

Ein ungezügelttes Gespann,
Von einer Dame kutschirt —
Kein Wunder ist's, wenn dann und wann
Ein Unglück da passiert!

E. v. Blaas.



Tinetta.

Ach welchem glücklichen Gondolier'
Will sie wohl ihr Herzchen schenken!
Doch wird sie, kommt er nicht bald daher,
Sich Arm' und Beine verrenken.

Dodge.



David schneidet dem besiegten Goliath
die Nase ab.

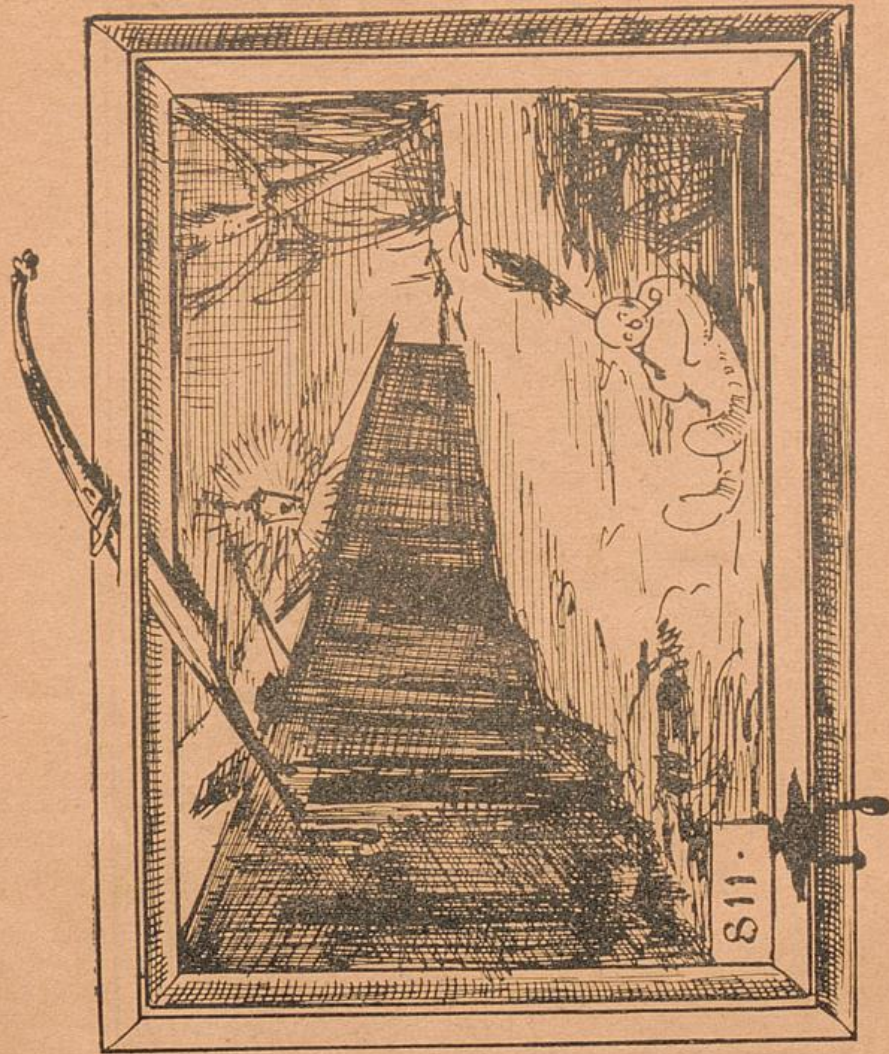
Raffaelli.



Herr G., ein zwar etwas halsleidender aber
berühmter Zahnarzt, seine Patienten im Con-
sultationszimmer erwartend.

(Ausgeführt in Delmalerei à la vermicelle.)

Corelli.



Titelbild zu einem Schauerroman „Der blutige Dolch im Bilderrahmen“ oder „Der ermordete Schneemann“ oder „Kuno, röchelst Du noch?“

Benlliure y Gil.



Salvator schenkt das letzte Faß Märzenbier aus.*)
(Vision auf dem Nockerberg.)

* Anmerkung eines Kritikers. Es ist sehr bedauerlich, daß dieses wirkungsvolle Motiv zuerst von einem spanischen und nicht von einem der an der Quelle sitzenden Münchener Maler verwerthet wurde.
fr. P.

Sremiet.



Gorilla, eine Frau entführend.

Daß uns die Affen stammverwandt,
Darüber ist kaum ein Zweifel;
Nun geh'n sie auch schon auf das Land
Mit unsern Frau'n zum Teufel.

Parker.



Pandora, die Allbeschenkte.

Romea.



Ein Idyll,
oder: Der indiskrete Schäfer.

von Rosen.



Nordenskjöld

die Rede memorirend, welche er bei seiner
Rückkehr in Stockholm halten will.

Whistler.



(Frei nach Goethe.)

Es war einmal ein Maler
Der hatt' einen großen Spleen,
Was jeder And're braun malt',
Das malt' er Alles grün.

S. Salkett.

1145. Zuckersortierer.

Ein „süßes“ Geschäft ist sicherlich
Das Kandiszuckerbereiten,
Wie kann man da, so frag' ich mich,
So saure Gesichter schneiden ?

Maris J.

1598. Brücke im Besitz des Herrn J. S. Forbes in London.

Dies Bild hier will in ernstem Ton
Dir vor die Augen führen,
Wie gut es sei, bei Zeiten schon
Die Brücken zu restauriren.

Sitchcock.

1246. Verkündigung.

In Compagniefront die Lilien,
Ein Mädchen sanft von Gefühlien;
Der Maler nennt's „Verkündigung“
An der Kunst ist's eine Versündigung.

Karcsay.



1549 b. Ein Cholerakranker bei der Abfassung
seines Testaments.

Karcsay.

1349 a. Die Apfellese.

Wie sie auf weiches Stroh allhier
Die Äpfel sorgsam breiten;
Man möcht' um so viel Segen schier
Die fleißigen Leute beneiden.

Trotzdem hat Unheil mir gebracht
Das Bild und mich gequält,
Ich hab' im Traum die ganze Nacht
Fortwährend — Äpfel gezählt.

Villegas Cordero.



Der heimtückische Turbot.

von Stetten.

2230. April.

Bei Frühlingslüften im Blütenmeer
Wie köstlich ließe sich's träumen! —
Säß' nicht dort oben, zwei Zentner schwer,
Ein Weibsbild in den Bäumen.

Rohegrosse.



Fürchterlicher Katzenjammer des Herrn
Rohegrosse nach einer Aufführung des
Tannhäuser.

Sagborg.

1136. Vorwärts!

Nicht Jeder verträgt auf schwankendem Schiffe
die Meerfahrt,
Diese Jammergestalt liefert Dir klar den
Beweis.

J. Melchers.

1638. Die Predigt.

Der Sonntag-Nachmittags-Predigtton,
Wie fein ist er gemalt!
Zwei Spitzenhauben schlummern schon,
Die andern schlafen bald.

Ich möcht' wohl sehn, wie die lacht,
Die sanft ist eingekickt,
Wenn bei dem Amen sie erwacht
Und die „I. Medaille“ erblickt.

Kuiz-Luna.

2001. Ostiae. (Verkauft.)

Nur eine hohe Säule zeugt von ent-
schwund'ner Pracht,
Doch die hat ohne Zweifel des Künstlers
Glück gemacht.

Oyens.



Nun Leser klapp' das Büchlein zu,
Laß' freien Lauf dem Gähnen!
Ich gönne die verdiente Ruh
Dir ebenso, — wie denen.



Druckfehler-Berichtigung.

Seite 4	dritte Zeile	von unten	lies Parrhasios	statt Pharrhasios.
Seite 4	zwölfte	„ „	oben „	endigte „ endigt.
Seite 29	erste	„ „	oben „	Wichgraf „ Wichmann.
Seite 30	erste	„ „	unten „	Kataplasma „ Kataplasm.
Seite 39	zweite	„ „	unten „	Produktion „ Produktion.